

## **Rückert, Friedrich: Ich wollte, daß ich wär' – o süßes Neiden! – (1827)**

1      Ich wollte, daß ich wär' – o süßes Neiden! –  
2      Dein Spiegel mit dem blanken Angesichte;  
3      So würd' ich doch an deines Auges Lichte  
4      Viel öfter mich als jetzo können weiden.

5      Ich wollte, daß ich wär' – o bittres Leiden! –  
6      Dein Schatten, der vor deinem Glanz zu nichte  
7      Nie wird; so würd' ich, gleich dem dunklen Wichte,  
8      Von deinem Leibe brauchen nie zu scheiden.

9      Ich wollte, daß ich nur dein Lämmchen wäre,  
10     So würd' ich doch nicht sehen, daß du bangtest  
11     Und flöhst vor mir wie vor dem Wolf, nicht besser.

12     So gäb' ich dir die Wolle, wenn die Schere  
13     Du führetest, und, ob du es verlangtest,  
14     Das Leben, wenn du führetest das Messer.

(Textopus: Ich wollte, daß ich wär' – o süßes Neiden! –. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)